

Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de



„Coverboy“??
Patrick Ryborz, Mann!
(Spvgg Unterrot)

#12

Anzeige



Jürgen Kleinhans
Schulstraße 6
74405 Gaildorf
0172 630 87 06



Bauen Kaufen Modernisieren

⇒ Ihre Finanzierung nach Maß! ⇐

**Ihre Finanzierungsspezialisten zwischen
dem Raum Künzelsau und Gaildorf!**

Viel Erfolg in der kommenden Saison!



Fabian Kleinhans
Hauptstraße 63
74653 Künzelsau
0176 436 724 00



„Selfie-Jones“
vs. „Selfie-Thilo“

„Heute hab ich leider kein Bild für Dich“, ist mittlerweile ein markanter Satz im Sprachgebrauch.



Diesen hätte auch Sulzbachs Jonas Nast (oben) am letzten Sonntag ebenso formulieren können. Hat er aber nicht...
Stattdessen meldete sich jedoch Fichtenbergs „Selfie-Thilo“ (unten) aus dem Wohnzimmer Nasts, was mit Sulzbachs 0:4-Derbypleite gleich nochmals mehr schmerzt.
Man darf auf das Rückspiel gespannt sein, denn das letzte Wort - besser Bild - scheint noch nicht gemacht zu sein...



Nächste Ausgabe:
Fr., 29. Okt. 2021



Björn Hofmann (links) übernahm das Gaildorfer Traineramt von Mesut Kul (rechts) im Winter 2018/19. Ab sofort tauschen die beiden wieder und Kul übernimmt die Hofmänner. Nach derzeitigem Stand interimweise bis zum Winter.



Trainerwechsel beim TSV Gaildorf!

Nein, nicht Irfan Kücükatan von der Ersten, sondern Mesut Kul folgt auf Björn Hofmann bei der Zweiten.

Am Mittwoch teilte Gaildorfs Fußball-Abteilungsleiter Tillmann Möller FILL mit, dass man sich vom Trainer der zweiten Mannschaft trenne.
Björn Hofmann betreute die Nachwuchs-Truppe der Schenkenstädter seit der Winterpause 2018/19 und landete beim Debüt gleich einen überraschenden 2:0-Derby Sieg in Ottendorf. Auch im weiteren Verlauf bot der zweite Anzug des TSV Gaildorf passable Leistungen und war des Öfteren ein Stol-

perstein für andere erste Mannschaften. Nach derzeit null Punkten aus neun Spielen setzte sich der TSV-Krisenstab zusammen: Ergebnis ist nun ein Trainerwechsel und bis zum Winter wird Mesut Kul wieder die Geschicke leiten. Kul war vor Hofmann Trainer und wird somit interimweise seinen einstigen Ablöser ablösen.

Auch in Kreisliga Gesetz
„Björn hat nicht alles falsch gemacht, wir haben eher ein Problem

in der Mannschaft, warum es nicht läuft. Aber wir mussten etwas tun und hoffen, dass der Wechsel etwas bewirkt“, nimmt Möller den scheidenden Hofmann in Schutz und dankt ihm. Aber als klassisches schwächstes Glied erwischt's eben in der Regel den Trainer. Hofmann ist derweil nicht gram, sondern bleibt ein wichtiger Teil der Vereinsfamilie.

FILL Spaß !!



Die Ergebnisse der letzten Spiele im FILL-Überblick:

TSV Lippoldsweiler II (flex) - TAHV Gaildorf II	6:1
FC Ottendorf - TSV Unterdeufsteden	6:1
SGM Fichtenau (flex) - SGM Zell/Tann (Frauen)	1:6
SK Fichtenberg (Frauen) - TSV Uhlbach	0:7
TSV Sulzbach-Laufen III - SVG Kirchberg/Murr II	0:8
FC Winnenden II - SK Fichtenberg II (flex)	0:1
TSC Murrhardt II - FC Oberrot II	4:1
SV Hertmannsweiler II - Spvgg Unterrot (flex)	9:0
TSV Heubach II - TSF Gschwend	2:3
TSV Sulzbach-Laufen II - SK Fichtenberg	0:4
TSV Gaildorf II - Spvgg Satteldorf II	1:8
TSV Sulzbach-Laufen - SV Unterweissach	1:3
SV Frickenhofen - TSV Ruppertshofen	3:1
FV Sulzbach/Murr - Spvgg Unterrot	2:0
SG Hohenstadt/Untergröningen - SV Lautern II	3:0
TSC Murrhardt - FC Oberrot	3:3
FC Viktoria Backnang - TAHV Gaildorf	2:7
SV Tüngental - TSV Eutendorf	9:1
TSV Gaildorf - FV Künzelsau	4:4
TSV Obersontheim II - SV Tiefenbach	6:0
SSV Stimpfach - Sportfreunde Bühlerzell II	2:1
Sportfreunde Bühlerzell - TSV Ilshofen II	1:2

Anzeige

FILLING YOUR NEEDS

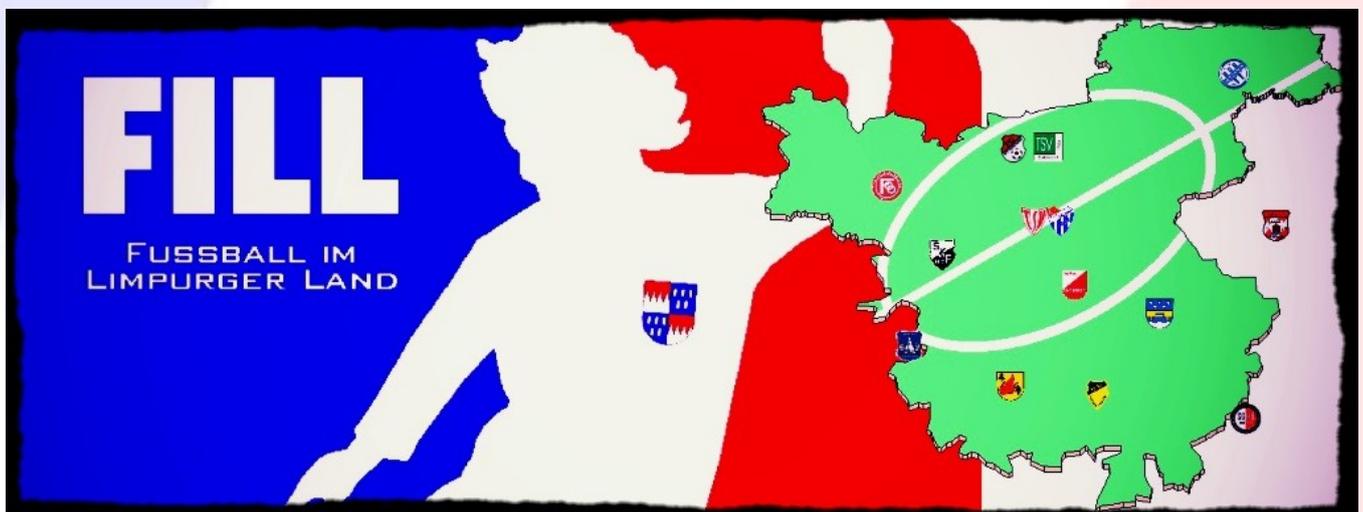
ROMMELAG

„Mal verliert man und mal gewinnen die anderen.“

- Otto Rehalg -

Spiele mit FILL-Brille

Sportfreunde Schwäbisch Hall - TSV Obersontheim	SA, 23.10. um 14:00
SGM Zell/Tann (Frauen) - FV Wüstenrot (Flex)	SA, 23.10. um 18:00
VfR Murrhardt - TSV Sulzbach-Laufen	SA, 23.10. um 18:00
Spvgg Kleinaspach - SK Fichtenberg (Frauen)	SO, 24.10. um 11:00
SK Fichtenberg II (Flex) - VfL Winterbach II	SO, 24.10. um 12:45
TAHV Gaildorf II - TSC Murrhardt II	SO, 24.10. um 12:45
FC Oberrot II - TSV Oberbrüden II	SO, 24.10. um 12:45
TSV Sulzbach-Laufen III - SGM Erbst./Nellmersbach III	SO, 24.10. um 12:45
Spvgg Unterrot (Flex) - TSV Althütte II	SO, 24.10. um 12:45
TSV Böbingen II - TSF Gschwend	SO, 24.10. um 13:00
FC Stern Mögglingen II - SV Frickenhofen	SO, 24.10. um 13:00
SK Fichtenberg - TSV Sechselberg	SO, 24.10. um 15:00
TAHV Gaildorf - TSC Murrhardt	SO, 24.10. um 15:00
TSV Sulzbach-Laufen II - TSV Bad Rietenau	SO, 24.10. um 15:00
FC Oberrot - TSV Oberbrüden	SO, 24.10. um 15:00
TSV Essingen II - SG Hohenstadt/Untergröningen	SO, 24.10. um 15:00
Spvgg Unterrot - TSV Lippoldswailer	SO, 24.10. um 15:00
SV Gailenkirchen - TSV Gaildorf	SO, 24.10. um 15:00
TSV Eutendorf - SSV Stimpfach	SO, 24.10. um 15:00
BC Marktlustenaus - TSV Gaildorf II	SO, 24.10. um 15:00
Sportfreunde Bühlerzell II - FC Ottendorf	SO, 24.10. um 15:00
TSV Gerabronn - TSV Obersontheim II	SO, 24.10. um 15:00
SGM Weikersheim/Schäft. - Sportfreunde Bühlerzell	SO, 24.10. um 15:00



Zeller Mädels vor sechstem Sieg in Folge

Die Sportkameradinnen aus Fichtenberg haben derweil andere Probleme und müssen den Fluch des frühen Gegentreffers beseitigen.

SGM Fünf Spiele, fünf Siege - läuft! Derzeit eilen die Mädels aus dem Bühlertal von Sieg zu Sieg und machten auch vor der eher nicht so beliebten SGM Fichtenau keinen Halt. Im Gegenteil. „Wir wussten, dass es zur Sache gehen würde und haben gut dagegehalten. Leider hatten wir auch vier Verletzte“, ärgert sich Trainer Stefan Riek über die „**extrem aggressive Spielweise von Fichtenau**“. Bestraft wurde dies mit sechs Buden, was weiterhin Tabellenplatz 1 bedeutet. Gegen Wüstenrot, auf Platz sieben rangierend, geht es Trainer Riek weiterhin vor allem um die Defensive und die Null. „**Wir sind dieses Jahr stark genug, um in jedem Spiel ein oder zwei Tore zu schießen**“, weiß Riek um die Stärken seiner Elf. Personell sieht es gegen Wüstenrot nicht sonderlich rosig aus, denn die Partie gegen Fichtenau zollte doch ihren Tribut. „**Dennoch werden wir wieder eine Starke Truppe auf dem Platz stehen haben.**“

Mit 0:7 hatten die Viechbergmädels gegen den Tabellenführer Uhlbach das Nachsehen, wobei das Ergebnis das Spiel aus Sicht von Trainer Marcel Kaupp nicht so ganz widerspiegelt: „**Wir haben selbst sechs gute Chancen liegenlassen. Zwei Schüsse wurden auf der Linie geklärt, einer ging an den Pfosten... Es hätte auch anders ausgehen können**“, macht Kaupp Mut. Ein großes Problem sind die Zweikampfschwäche und die Tatsache, dass sich die Elf stets ein schnelles Gegentor einfange. Gegen Uhlbach dauerte es sogar nur 15 Sekunden. Im Hardtwald geht die Reise der SKF-Mädels nun weiter, wo Kleinaspach wartet und derzeit noch nicht in Form scheint. „**Mich überrascht es ehrlich gesagt ein wenig, da sie letztes Jahr noch oben mitgespielt haben**“, weiß auch Kaupp und baut gegen die Spielvereinigung auf kompromisslosere Gangart in den Zweikämpfen und eine bessere Chancenverwertung. Etwas Zählbares ist möglich.



Im Oktober 2020 unterlag die SK Fichtenberg der Spielvereinigung Kleinaspach mit 0:2.



Tabellen Kreisliga A Stuttgart - Frauen

1.	TSV Uhlbach	5	4	0	1	21	11	10	12
2.	SV Winnenden II	5	4	0	1	18	8	10	12
3.	SG O'weiler/Sulzb. III (flex)	4	3	0	1	34	3	31	9
4.	TSV Bernhausen II	4	3	0	1	13	3	10	9
5.	SV Hoffeld II	4	3	0	1	15	7	8	9
6.	SV Hegnach II	4	3	0	1	12	7	5	9
7.	VfL Kaltental	4	2	0	2	9	9	0	6
8.	SK Fichtenberg	5	2	0	3	6	22	-16	6
9.	1. FC Lauchhau-Lauchä.	4	1	0	3	9	12	-3	3
10.	Spvgg Kleinaspach	5	1	0	4	7	15	-8	3
11.	TSV Steinhaldenfeld (flex)	5	1	0	4	7	40	-33	3
12.	SSV Zuffenhausen (flex)	5	0	0	5	1	15	-14	0

Tabellen Kreisliga A Hohenlohe - Frauen

1.	SG Bühlerzell/Bühlertann	5	5	0	0	23	2	21	15
2.	TSV Michelfeld II (Flex)	6	4	0	2	22	7	15	12
3.	SGM Mulfingen/Dünsb.	4	3	0	1	27	6	21	9
4.	SV Morsbach (Flex)	4	3	0	1	22	16	6	9
5.	SGM Fichtenau (Flex)	3	2	0	1	16	7	9	6
6.	Spvgg Hengstfeld	5	1	0	4	8	18	-10	3
7.	FV Wüstenrot (Flex)	5	1	0	4	8	24	-16	3
8.	TSV Sulzdorf (Flex)	5	1	0	4	11	35	-24	3
9.	TSG Öhringen (Flex)	3	0	0	3	2	24	-22	0



„Weggeflex!“ Auf solchen Einsatz wie von Drazen Miklic hofft man bei den Reservisten im Limpurger Land auch!



Beim 1:4 gegen den TSC Murrhardt habe Oberrots Zweite „**alles vermischen lassen**“, ärgert sich der Rottäler Fußball-Boss Pietro Santonastaso. Gegen Oberbrüden soll es nun besser werden, wenn in dieser Saison „**auch der Wurm bei uns drin ist**“, gesteht Santonastaso ein und hofft auf einen Sieg gegen Oberbrüden. Wie in den Spielzeiten zuvor schon...



„**Seit langem konnten wir mal wieder einen Sechs-Punkte-Sonntag feiern!**“, freut sich SKF-Abteilungsleiter Timo Gitzel über ein seltenes Phänomen. Gegen die Zweite des VfL Winterbach hat die Viechberg-Reserve einen eher

schweren Stand. Doch nach dem 1:0-Sieg gegen den Tabellenletzten Winnenden scheint die Elf wieder Mut zu haben.



Gegen Kirchberg, den Tabellenführer der B5, ging Sulzbach sang- und klanglos mit 0:8 unter. Doch Trainer Andre Sorg blickt auf die Moral und den Stellenwert der Elf: „**Es ist schön zu sehen, wer uns jede Woche alles unterstützt. Das gibt es wohl kaum bei anderen Vereinen im Rems-Murr-Kreis**“, lobt Sorg den Zusammenhalt im Kochertal. Das Ergebnis ist nicht immer von Wichtigkeit. Gegen den Tabellendritten Erbstetten sieht Sorg seine Elf erneut in der Underdog-Rolle.

Spiel des Jahres in der Auwiese!



Dem Derby fiebert man im Haller Raum schon länger entgegen. Am morgigen Samstag ist es endlich soweit...

Der FILL-Primus aus Obersontheim pausierte am Wochenende und sammelte Kräfte für das Spiel der Spiele am morgigen Samstag. Gegen Breuningsweiler handelte sich die Rushiti-Elf zuvor eine knappe 0:1-Niederlage gegen ein ambitioniertes Breuningsweiler ein. „Für unsere Innenverteidiger Matze Glasbrenner und David Hermann tut's mir leid. 90 Minuten verteidigen sie fast alles weg und machen ein tolles Spiel. Dann fängst Du Dir kurz vor Schluss einen Elfmeter...“ Diesen verwertete Lukas Friedrich (82.) und so blieb der fade Beigeschmack einer Pleite in den Knochen hängen. abgehakt! Im mit Spannung erwarteten Derby gegen die Sportfreunde Hall geht es auf der Auwiese aus Sicht Schwerins „gegen die beste Mannschaft der Liga. Es lässt sich streiten, ob Türkspor oder Hall besser ist. Ich bin der Meinung, dass die



Spätestens bei Keeper Janis Baumann war für Selcuk Vural und seine Sportfreunde im Vorjahr Schluss! Oso überraschte und gewann mit 1:0 in der Auwiese! Foto: Ufuk Arslan

Sportfreunde taktisch weitaus besser geschult und eine ganz andere Hausnummer sind“, gibt es Vorschusslorbeeren für die Elf von Sportfreunden Coach Thorsten Schiff. Verleiht die Strahlkraft Halls dem Duell schon viel Gewicht, legt Schwerin sogar noch eine Schippe drauf: „Sie sind der FC Bayern München der Landesliga, gehören in die höhere Liga und

sind absolut der Topfavorit.“ Die Superlative machen es Trainer Visar Rushiti in Sachen Matchplan aus Schwerins Sicht einfach: „Wir brauchen ein perfektes Spiel von jedem. Bis hin zum Ersatzspieler. Sind wir nicht kompakt und aggressiv, kann es schneller vorbei sein, als es überhaupt begonnen hat“, ist sich der Obersontheimer Fuß-

ball-Boss sicher. Auf der Gegenseite weiß Eberhard Döring um die Vorzeichen und ist sichtlich zufrieden. „Die Mannschaft setzt die Vorgaben hervorragend um und ist aktuell Zweiter. Außerdem spielen die Jungs guten Fußball.“ Mit dem Gegner beschäftigt sich das Schwergewicht der Liga derweil, wie erwartet, weniger. „Wir schauen auf uns, ohne

jemanden zu unterschätzen. Der aktuelle Tabellenplatz spricht für die Mannschaft und die Arbeit des Trainers“, ist sich Döring der eigenen Stärken bewusst. Blickt man bei den Sportfreunden doch auf die vermeintliche Aufsteiger-Elf aus dem Hagenbusch, wähnt Döring „ein intensives und spannendes Derby vor großer Kulisse“, welches man selbst-

verständlich gewinnen wolle. Geclappt hat dies aus Haller Sicht vor einem Jahr schon mal nicht, damals wuchs Obersontheim über sich hinaus und holte zu neunt drei Punkte unter Flutlicht. Ob das noch in Erinnerung ist? Nein, sondern „Schnee von gestern“, verspricht Döring. Personell gib'ts aus dem Hagenbusch nicht wesentliche Besserung: „Wir werden sicher nicht in Bestbesetzung spielen können, aber das macht nichts - wir sind es ja gewohnt“, lacht Schwerin und strahlt dabei verdientes Selbstvertrauen aus. Fehlen wird der Rushiti-Elf jedoch Tim Blümel, Marco Krause und Dominik Wappler. Bei Martin Gorges sei ein Einsatz eher unwahrscheinlich, wobei Schwerin wenigstens auf die Teilnahme Däschlers baut. Die Sturmkannte hatte zuletzt noch Probleme. Auf Haller Seite fehlen nur die drei Langzeitverletzten.

13. Spieltag - Landesliga I

TSV Schornbach	:	SV Breuningsweiler	3	:	1
SG Sindringen/Ernsbach	:	Spfr Schwäbisch Hall	1	:	3
TSV Pfedelbach	:	TSV Schwaikheim	4	:	0
Türkspor Neckarsulm	:	FV Löchgau	3	:	0
TV Oeffingen	:	SV Leonberg/Eltigen	4	:	0
SV Germania Bietigheim	:	SV Salamander Kornwestheim	1	:	2
SV Leingarten	:	SV Allmersbach	0	:	2
TV Pflugfelden	:	SV Kaisersbach	2	:	1
SpVgg Satteldorf	:	TSG Öhringen	2	:	1
TSV Obersontheim SPIELFREI					

1. Türkspor Neckarsulm	12	11	1	0	39 : 12	27	34
2. Spfr Schwäbisch Hall	12	10	1	1	38 : 14	24	31
3. FV Löchgau	12	9	0	3	31 : 14	17	27
4. SV Kaisersbach	13	7	2	4	24 : 20	4	23
5. SpVgg Satteldorf	13	7	2	4	18 : 17	1	23
6. SV Allmersbach	12	7	1	4	37 : 23	14	22
7. SV Breuningsweiler	13	6	3	4	29 : 20	9	21
8. TSV Obersontheim	12	6	2	4	24 : 19	5	20
9. TV Oeffingen	12	6	1	5	25 : 21	4	19
10. TV Pflugfelden	13	5	2	6	30 : 22	8	17
11. TSV Pfedelbach	12	5	2	5	18 : 20	-2	17
12. TSV Schwaikheim	12	5	1	6	17 : 27	-10	16
13. SV Salam. Kornwestheim	12	5	1	6	21 : 36	-15	16
14. TSV Schornbach	13	4	2	7	21 : 34	-13	14
15. SV Germania Bietigheim	12	4	1	7	17 : 19	-2	13
16. SV Leonberg/Eltigen	12	4	1	7	17 : 28	-11	13
17. SG Sindringen/Ernsbach	12	1	2	9	11 : 27	-16	5
18. SV Leingarten	12	1	1	10	13 : 30	-17	4
19. TSG Öhringen	13	0	2	11	13 : 40	-27	2

14. Spieltag - Landesliga I

Spfr Schwäbisch Hall	:	TSV Obersontheim	:
SV Breuningsweiler	:	SpVgg Satteldorf	:
TSG Öhringen	:	TV Pflugfelden	:
SV Kaisersbach	:	TV Oeffingen	:
SV Leonberg/Eltigen	:	SV Leingarten	:
SV Allmersbach	:	SV Germania Bietigheim	:
SV Salamander Kornwestheim	:	Türkspor Neckarsulm	:
FV Löchgau	:	TSV Pfedelbach	:
TSV Schwaikheim	:	SG Sindringen/Ernsbach	:
TSV Schornbach SPIELFREI			



Obersontheims Chef-Strategie und torgefährlicher Spielführer Tim Blümel wird aufgrund einer Bänderverletzung ausfallen.

Bezirksliga-Klassiker im Trauzenbachtal!

Die Kochertäler reisen als Favorit ins Murrta. Auf diesen Nimbus sollte und wird sich die Elf von Trainer Dietmar Büchele jedoch nicht verlassen.



8. Spieltag - Bezirkliga Rems-Murr

SG Schorndorf	:	SV Fellbach II	2	:	2
TSV Sulzbach-Laufen	:	SV Unterweissach	1	:	3
TV Weiler/Rems	:	VfR Murrhardt	0	:	1
SG Oppenweiler	:	FSV Waiblingen	3	:	1
KTSV Hößlinswart	:	VfL Winterbach	0	:	8
Grosser Alexander Backnang	:	TSV Nellmersbach	4	:	3
SV Remshalden	:	SC Korb	6	:	4
SV Steinbach	:	SSV Steinach-Reichenbach	1	:	3

1. FSV Waiblingen	8	7	0	1	33:8	25	21
2. SG Schorndorf	8	6	1	1	23:8	15	19
3. SG Oppenweiler	8	6	0	2	26:13	13	18
4. SV Fellbach II	8	5	2	1	19:11	8	17
5. VfL Winterbach	8	4	2	2	29:14	15	14
6. TSV Sulzbach-Laufen	8	4	2	2	18:13	5	14
7. SV Remshalden	7	4	1	2	23:14	9	13
8. TSV Nellmersbach	7	4	1	2	17:9	8	13
9. SV Unterweissach	8	3	1	4	15:16	-1	10
10. SSV Steinach	8	2	2	4	14:21	-7	8
11. TV Weiler/Rems	8	2	2	4	12:21	-9	8
12. SC Korb	8	2	1	5	15:22	-7	7
13. Grosser Alex. Backnang	8	2	1	5	15:32	-17	7
14. VfR Murrhardt	8	2	0	6	8:27	-19	6
15. SV Steinbach	8	1	1	6	9:20	-11	4
16. KTSV Hößlinswart	8	0	1	7	4:31	-27	1

9. Spieltag - Bezirkliga Rems-Murr

VfR Murrhardt	:	TSV Sulzbach-Laufen	:
FSV Waiblingen	:	VfL Winterbach	:
TSV Nellmersbach	:	KTSV Hößlinswart	:
SG Oppenweiler	:	TV Weiler/Rems	:
SC Korb	:	SV Steinbach	:
SSV Steinach-Reichenbach	:	SV Fellbach II	:
SV Unterweissach	:	SV Remshalden	:
SG Schorndorf I	:	Grosser Alexander Backnang	:

Für eine lange Zeit war die Partie der Kochertäler gegen den SV Unterweissach offen und nach Marcel Retters fulminantem spätem Treffer, träumte der gemeine Getreue aus der Bratwurstkurve bereits von einem erneuten Heimsieg. Dann schlug der vermeintliche Favorit aus dem Weissacher Tal zurück und drehte die Partie noch in der Schlussviertelstunde - 1:3 hieß es am Ende. „Ein Unentschieden wäre schon verdient gewesen“, ärgert sich Sulzbachs Fußball-Chef

Jonathan Bauer verständlicherweise und hakt die Niederlage doch schnell ab. Kein Wunder, geht es doch bereits am Samstag an neue Aufgaben ins Trauzenbachtal nach Murrhardt. „Die Anstoßzeit ist natürlich ungewöhnlich“, sieht Bauer eine Besonderheit bei der Ansetzung der Partie, die nochmals neu terminiert wurde. Eigentlich auf 19.15 Uhr angesetzt, wurde das Derby aufgrund eines ausgefallenen Vorspiels (A-Jugend) noch auf 18 Uhr vorverlegt, was jedoch keine

weitere Rolle spielen sollte. Eher der Untergrund, den die Kochertäler noch nicht aus dem eigenen Trainingsalltag kennen und ein Plus des verkappten Underdogs aus Murrhardt sein kann. „Wir müssen uns schnell an den Kunstrasen gewöhnen und vor allem bei Standartsituationen konzentriert sein“, wähnt Bauer Stärken der Heimelf. Besonders schlaue wird man aus dem VfR dabei nicht: „Murrhardt ist schwer einzuschätzen. Die Elf sieht jede Woche anders

aus“, grübelt der Fußball-Häuptling und wird sich auf die Stärken der Büchele-Elf verlassen. Diese sieht auch auf der Gegenseite Murrhardts, Spielleiter Daniel Frank. Der frühere, langjährige Oberroter Fußball-Boss kennt die Kochertäler nur zu gut und ist einigermaßen beeindruckt: „Der TSV spielt bisher eine tolle Saison und wird nichts mit dem Abstieg zu tun haben.“ Dass seine VfR-Jungs eben mit den Kellerrängen kämpfen, war im Murrta vorab bewusst. Was den Blauen

Mut macht: „Unser Gefüge passt. Leider haben wir aber zu viele Personalengpässe und nach den Niederlagen zu wenig Selbstvertrauen“, erklärt Frank die Welt der Gastgeber und schiebt den Kochertälern auch auf Kunstrasen die Favoritenrolle zu. „Mittlerweile ist Sulzbach etabliert und Spieler wie Dani Köger besitzen ja schon Legendenstatus - nicht nur in Sulzbach. Zudem spielen sie seit Jahren mit der selben Mannschaft, was einen weite-

ren großen Vorteil bringt.“ Nicht nur daher werde die Elf von Trainer Timo Schmid „auf den Auftritt des TSV reagieren. Momentan sind wir nicht in der Lage, das Spiel selbst zu dominieren“, ordnet Frank ein und überlässt den Druck den Büchele-Schützlingen, die nach dem 1:3 am Sonntag unbedingt einen Dreier mit nach Hause nehmen wollen. Personell sieht es in beiden Lagern nicht gut aus. Der TSV hat drei Ausfälle und mehrere Angeschlagene. Murrhardt fehlen fünf Spieler.

Anzeige

FON 07971.3433

FAHRSCHULE BIGFOOT

Gaildorf
Obersontheim
Oberrot
Fichtenberg
Gschwend
Sulzbach-Laufen
Vellberg
Schwäbisch Hall

www.fahrschule-bigfoot.com

Hannemann: „Das wird ein Schlüsselspiel!“

Gegen den Tabellenletzten darf sich die Elf aus dem Bühlertal keine Blöße geben und muss dreifach punkten - „komme was wolle!“



11. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SGM Schwäbisch Hall	:	TURA Untermünkheim	0	:	1
TSV Michelfeld	:	VfL Mainhardt	2	:	1
SGM Altenmünster/Craillsheim	:	FC Matzenbach	0	:	2
Spvgg Gammesfeld	:	SV Westheim	0	:	4
Spfr. Bühlerzell	:	TSV Ilshofen 2	1	:	2
TSV Dünsbach	:	SGM Weikersheim/Schäft.	2	:	0
SV Wachbach	:	SGM Niedernhall / Weißbach	1	:	2
Spfr Leukershausen-Mariäk.	:	SSV Gaisbach	1	:	1
TSV Neuenstein SPIELFREI	:			:	

1. TSV Ilshofen 2	10	9	1	0	24 : 4	20	28
2. SSV Gaisbach	11	7	3	1	25 : 16	9	24
3. SV Wachbach	11	7	1	3	25 : 13	12	22
4. Spvgg Gammesfeld	10	7	1	2	20 : 15	5	22
5. TSV Michelfeld	11	6	2	3	21 : 11	10	20
6. TURA Untermünkheim	10	6	2	2	20 : 15	5	20
7. SGM Niedernhall/Weißb.	10	6	1	3	22 : 13	9	19
8. Spfr Leuk'hausen-Mariäk.	10	2	6	2	17 : 13	4	12
9. SGM Schwäbisch Hall	11	3	3	5	23 : 24	-1	12
10. SGM A'münster/Craillsh.	10	3	3	4	12 : 15	-3	12
11. VfL Mainhardt	10	3	2	5	14 : 12	2	11
12. TSV Neuenstein	10	3	1	6	12 : 16	-4	10
13. TSV Dünsbach	10	2	3	5	16 : 20	-4	9
14. Spfr. DJK Bühlerzell	10	2	2	6	9 : 15	-6	8
15. SV Westheim	11	2	2	7	6 : 15	-9	8
16. FC Matzenbach	11	2	1	8	9 : 35	-26	7
17. SGM Weikersheim/Schäft.	10	0	2	8	9 : 32	-23	2

12. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SSV Gaisbach	:	Spvgg Gammesfeld	:
SV Westheim	:	SGM Altenmünster/Craillsheim	:
TSV Neuenstein	:	TSV Michelfeld	:
VfL Mainhardt	:	SGM Schwäbisch Hall	:
TURA Untermünkheim	:	SV Wachbach	:
SGM Niedernhall / Weißbach	:	TSV Dünsbach	:
SGM Weikersheim/Schäft.	:	Spfr. Bühlerzell	:
TSV Ilshofen 2	:	Spfr Leukershausen-Mariäk.	:
FC Matzenbach SPIELFREI	:		:

„Wie von außen erwartet und beim Blick auf die Tabelle wohl normal, haben wir auch gegen den Tabellenführer verloren“, schildert Bühlerzells Trainer Michael Hannemann und wirkt leicht resigniert. So deutlich, wie es die Vorzeichen hergaben, war das 2:1 dann nicht. „Natürlich hat Ilshofen unterm Strich verdient gewonnen, aber wir hatten bis zum Schluss die Möglichkeit zu punkten...

Wir sind enttäuscht!
Großes Ärgernis bei der Heimpleite gegen den Ligaprimus war das Zustandekommen der Ilshofener Treffer. „Beide Gegentore gingen in der Entstehung auf unsere eigene Kappe, denn sie waren jeweils aus Einwürfen an der Mittellinie. Das ärgert mich richtig, weil es nicht das erste Mal in dieser Saison ist, dass wir uns durch Unaufmerksamkeiten ins Hintertreffen brin-

gen! Wieder mal haben wir uns nicht für eine an sich gute Leistung belohnt“, schließt der Zellermer Coach ab. Durch Dünsbachs Sieg rutschten die Sportfreunde gar auf einen direkten Abstiegsplatz, was die Situation nicht einfache macht. Für Hannemann ist klar, Saisonziel hin oder her: „Nach zehn Spielen müssen wir feststellen, dass wir um nichts anderes mehr spielen als um den Klassener-

halt“, weckt der Cheftrainer seine Jungs. Fast passend zur Situation reisen die Sportfreunde am Sonntag zum Tabellenletzten Weikersheim und trifft auf eine noch sieglose und gebeutelte Elf. „Das wird ein Schlüsselspiel, in dem wir gewinnen müssen. Alles andere zählt nicht. Noch haben wir den Anschluss ans untere Mittelfeld und den müssen wir halten - komme was wolle“, zieht der

erfahrene Coach verbal schon mal die Zügel an und dürfte seine Elf heiß auf schnelle Besserung machen. Bei all dem Negativen, das aktuell am Schäufelfeld mitschwingt, bleibt Hannemann dennoch optimistisch. Vor allem weil die Leistung auch gegen Ilshofen nicht schlecht war. „Wir haben das ganze Spiel über gut verteidigt und phasenweise schön nach vorne gespielt. Allein,

wir müssen einfach mal in Führung gehen“, fordert der Sportfreunde-Trainer. Am letzten gemeinsamen Aufeinandertreffen sollten sich die Sportfreunde indessen nicht erinnern oder ein Beispiel nehmen. Vor fast genau zwei Jahren unterlagen die Roten mit 2:1. Die Führung von Maximilian Schwarz konnte Weikersheims Kevin Scheidel egalalisieren, ehe Joker Pascal Unterwerner das 2:1 gelang.

Anzeige

webstube

Sichtbar, wenn's drauf ankommt.

Lassen Sie sich von Ihren Kunden in Suchmaschinen finden.

Wir helfen Ihnen dabei.

webstube • Max-Eyth-Str. 2 • 74405 Gaildorf • 07971-919 111 0 • info@web-stube.de • web-stube.de

Suche

Auf gut Glück!

Spiel Eins nach erstem Punktverlust

Nach dem 4:4 gegen Künzelsau benötigt die Bleichwiesenelf dringend einen Sieg! Obersontheim will den Tabellennachbarn Gerabronn düpierten.

Acht Treffer fielen beim von Gaildorfs Trainer İrfan Kücükatan ausgemachten Top-Spiel. Dass die Tore gleichmäßig verteilt wurden, wurmt den ambitionierten Chef-Trainer erwartungsgemäß. „Auch wenn wir den Ausgleich erst in der letzten Minute gemacht haben: Wir müssen das Spiel gewinnen! Mit dem Unentschieden können wir überhaupt nicht zufrieden sein, weil es nicht am Gegner lag, sondern an unserem naiven Verhalten. Wir sind uns selbst im Weg gestanden“, grämt sich Kücükatan und spielt womöglich besonders auf die drei Gegentore nach Eckbällen an. Einem Titelkandidaten darf dies nicht passieren. Doch etwas Positives, wenn man es so nennen kann, sei die Erkenntnis, dass Gaildorf „spielerisch die bessere Mannschaft“ gewesen sei. Doch „besonders in solchen Spielen sieht



Gaildorfs Luca Strenger versuchte sich gegen Künzelsau mehrmals im Torabschluss, ging aber leer aus.

man, dass wir noch in einer Entwicklungsphase sind.“ Am Sonntag hängen die Trauben in Gailenkirchen zwar nicht so hoch, wie zuletzt gegen den FV Künzelsau. Doch auf die leichte Schulter nimmt den Tabellenachten im Gaildorfer Lager niemand. „Sie scheinen eine hervorragende Offensive zu haben“, munkt Kücükatan und meint damit das

eingespielte Angriffsduo mit Paul Rickert und Dominik Bitsch. Zwar haben beide bisher noch kleine Ladehemmung und bleiben noch ein wenig hinter den bisher gezeigten Leistungen zurück. Doch für einen Treffer ist jeder einzelne des Tandems gut. „Für uns bedeutet das, dass wir die Räume defensiv sehr eng halten wollen. Ebenso werden wir wieder

früh anlaufen, dass möglichst keine kontrollierten Bälle in die Offensive gespielt werden können“, gibt der rothhaarige Übungsleiter Einblicke. Aufgrund der letzten Verletzungen von Defensivspielern mussten die Schenkstädter des Öfteren umbauen, „da haben wir etwas an Routine verloren“. Umso erfreulicher ist dann natürlich, dass mit Niko Kouka-

ras der nominelle Stammspieler zurückkehrt und ein Puzzleteil des Grundgerüsts wieder im Trikot auf dem Rasen stehen wird. Der letzte sportliche Vergleich beider Teams war am 13. September 2020. Gaildorf gewann in Gailenkirchen mit 4:2, trotz 0:2-Rückstand.



Ein halbes Dutzend schenkte Oso Tiefenbach ein! Jens Söllner (Bild)

startete den Torreigen früh nach sechs Minuten und bereits nach 40 Minuten war die Messe beim Stand von 4:0 gelesen. Am Ende wurde es gar ein 6:0 - ohne Stammkräfte der pausierenden Landesligaelf.



„Mit den Nachwuchsspielern aus der Landesliga ist die Zweite absolut konkurrenzfähig“, erklärt Schwerin und lobt die Landesligazukunft namens Julian Feil, Marius Köppe oder auch Keeper Daniel Hornung und den Mix zwischen Jung und Alt.

Gegen den Tabellennachbarn Gerabronn könnten wieder Nachwuchskräfte zu Spielpraxis kommen, weshalb Schwerin Zählbares erwartet. Doch Vorsicht ist geboten: Mit dem Ü30-Angriff İsmail Cangür (9 Spiele, 7 Tore) und Cris Dumalski (7 Einsätze, 4 Treffer) hat der Gastgeber ein torefährliches Duo in den eigenen Reihen.

10. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

TSV Zweiflingen	: TSV Kupferzell	3 : 4
TSV Gaildorf	: FV Künzelsau	4 : 4
TSV Pfedelbach 2	: SV Gailenkirchen	1 : 7
VfB Neuhütten	: SC Michelbach/Wald	1 : 3
TSV Bitzfeld	: TG Forchtenberg	0 : 0
TSV Hesselental	: SGM Dimbach/Bretzfeld	2 : 0
SC Steinbach SPIELFREI		
TSV Ingelfingen SPIELFREI		

11. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

SV Gailenkirchen	: TSV Gaildorf	:
TSV Ingelfingen	: TSV Zweiflingen	:
SC Steinbach	: TSV Hesselental	:
SGM Dimbach/Bretzfeld	: TSV Bitzfeld	:
TG Forchtenberg	: VfB Neuhütten	:
SC Michelbach/Wald	: TSV Pfedelbach 2	:
FV Künzelsau SPIELFREI		
TSV Kupferzell SPIELFREI		

1. SC Michelbach/Wald	9	7	2	0	31 : 6	25	23
2. TSV Gaildorf	8	7	1	0	40 : 8	32	22
3. FV Künzelsau	9	5	1	3	18 : 13	5	16
4. TSV Kupferzell	9	5	1	3	20 : 18	2	16
5. SC Steinbach	8	5	0	3	16 : 16	0	15
6. VfB Neuhütten	8	5	0	3	13 : 15	-2	15
7. TSV Hesselental	9	4	1	4	16 : 18	-2	13
8. SV Gailenkirchen	9	4	0	5	26 : 24	2	12
9. TSV Zweiflingen	10	3	1	6	22 : 22	0	10
10. TG Forchtenberg	8	2	2	4	6 : 12	-6	8
11. SGM Dimbach/Bretzfeld	8	2	1	5	9 : 16	-7	7
12. TSV Ingelfingen	9	2	1	6	11 : 25	-14	7
13. TSV Bitzfeld	8	1	2	5	6 : 24	-18	5
14. TSV Pfedelbach 2	8	1	1	6	13 : 30	-17	4

10. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

SV Brettheim	: TSV Crailsheim 2	3 : 2
TSG Kirchberg/Jagst	: SC Bühlerlann	0 : 2
SV Westgartshausen	: FC Langenburg	1 : 3
TSV Obersontheim 2	: SV Tiefenbach	6 : 0
TSV Vellberg	: TSV Gerabronn	2 : 1
SV Gründelhardt	: TSV Goldbach	2 : 2
GSV Waldtann	: TV Rot am See	2 : 1
SV Ingersheim SPIELFREI		

11. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

SC Bühlerlann	: SV Brettheim	:
SV Tiefenbach	: SV Westgartshausen	:
SV Ingersheim	: TSG Kirchberg/Jagst	:
GSV Waldtann	: TSV Crailsheim 2	:
TV Rot am See	: SV Gründelhardt	:
TSV Goldbach	: TSV Vellberg	:
TSV Gerabronn	: TSV Obersontheim 2	:
FC Langenburg SPIELFREI		

1. GSV Waldtann	9	6	3	0	26 : 11	15	21
2. SC Bühlerlann	9	6	2	1	23 : 12	11	20
3. TSV Vellberg	9	5	2	2	21 : 9	12	17
4. FC Langenburg	10	5	1	4	24 : 23	1	16
5. SV Gründelhardt	9	4	3	2	24 : 16	8	15
6. SV Westgartshausen	9	4	2	3	12 : 16	-4	14
7. SV Ingersheim	9	4	1	4	9 : 18	-9	13
8. TSV Obersontheim 2	9	4	0	5	15 : 11	4	12
9. TSV Gerabronn	10	3	3	4	23 : 28	-5	12
10. TV Rot am See	9	3	2	4	19 : 16	3	11
11. TSG Kirchberg/Jagst	10	2	5	3	19 : 24	-5	11
12. SV Brettheim	10	3	1	6	15 : 25	-10	10
13. TSV Crailsheim 2	9	2	2	5	14 : 14	0	8
14. SV Tiefenbach	10	2	2	6	9 : 21	-12	8
15. TSV Goldbach	9	1	3	5	17 : 26	-9	6

Gaildorf vor erstem Saisonsieg

In Marktlustenau muss es einfach klappen! Ottendorf bleibt im FILL-Bezirk und reist nach Bühlerzell, während Eutendorf hohen Besuch erwartet.



Null Punkte in neun Spielen ist die besch... Bilanz der Kocherstädter, die in dieser Woche gar den Trainer Björn Hofmann gegen den neuen und alten Trainer Mesut Kul tauschten (Seite 1). Der Einstand für Kul dürfte ein einfacher werden, zumindest ein dankbarer. Gegner BC Marktlustenau ist nämlich die einzige Mannschaft, die noch schlechter als Gaildorfs Zweite ist und ein gravierend schlechtes Abwehrverhalten sein Eigen nennen muss. Gegen die Schießbude der Liga, Marktlustenau hat bereits 74 Gegentore in zehn Spielen gefangen, muss der erste Saisonsieg gelingen. Alles andere wäre eine große Überraschung, denn kicken kann die ehemalige Hofmann-Elf. Zusammenreißen muss sie sich und daran arbeiten, dass der Knoten platzt.



Der FC Ottendorf hat die zuletzt schlechte Phase augenscheinlich hinter sich gelassen und in den



letzten drei Partien drei erholsame Siege eingefahren. Auch Unterdeufstetten wurde mit 6:1 hinter sich gelassen und nach Hause geschickt. Dass die Sportfreunde aus Bühlerzell am Sonntag ein ganz anderes Kaliber darstellen, ist keine Frage. Doch aktuell kriselt es bei der Elf von Trainer Frank Nagel und die letzten

Partien der Bezirksligareserve gingen in die Hose. Ergebnis: Ein Absturz vom einstigen Tabellenhron, auf den siebten Platz. Tabellennachbar Ottendorf könnte mit einem Sieg gar an den Sportfreunden vorbeiziehen und wird der Heimelf am Schäufelfeld ein umkämpftes Match liefern. Beim letzten Mal (Bild) trennten sich die Kontra-

henten mit 2:2, was heuer keiner der beiden Mannschaften wirklich in den Kram passen würde. Denn: Ambitionen auf bessere Tabellenplätze hegen beide Teams. Angesichts der letzten drei Wochen ist die Form der Zammillo-Truppe klar aufsteigend, was man vom eigentlichen Favoriten Bühlerzell nicht behaupten kann.



Beim aktuellen Ligaprimus Tüngental durfte die Eutendorfer Elf von Trainer Stefan Ledwig kurz an der Sensation schnuppern und führte mit 1:0, dann schlug die Heimelf brutal zurück und traf neun Mal. **„Tüngental hat eben nach 25 Minuten angefangen Fußball zu spielen, wir hingegen haben damit aufgehört“**, zeigt

sich ein genervter Trainer. Nun kreuzt am Sonntag der Tabellendritte aus Stimpfach in Eutendorf auf und will es Tüngental freilich gleich machen. Gelingt es der Ledwig-Elf nicht, im Spiel zu bleiben und beharrlich selbst aktiv zu werden und Nadelstiche zu setzen, läuft sie Gefahr, ein zweites Tüngental zu erleben. Das wäre ein Nackenschlag...



1. SV Tüngental	10	7	3	0	44 : 11	33	24
2. FC Honhardt	9	7	2	0	23 : 6	17	23
3. SSV Stimpfach	9	7	0	2	32 : 10	22	21
4. SGM Jagstheim/Onolzheim	10	6	2	2	25 : 9	16	20
5. SpVgg Satteldorf 2	10	6	0	4	29 : 16	13	18
6. TSV Sulzdorf	9	6	0	3	27 : 17	10	18
7. Spfr. DJK Bühlerzell 2	9	5	1	3	38 : 15	23	16
8. FC Ottendorf	9	4	2	3	29 : 19	10	14
9. SpVgg Hengstfeld	9	4	2	3	26 : 16	10	14
10. TSV Eutendorf	9	3	1	5	17 : 30	-13	10
11. KSG Ellrichshausen	10	3	1	6	19 : 34	-15	10
12. SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	9	3	0	6	18 : 17	1	9
13. TSV Unterdeufstetten	9	2	0	7	8 : 33	-25	6
14. TSV Gaildorf 2	9	0	0	9	6 : 37	-31	0
15. BC Marktlustenau	10	0	0	10	3 : 74	-71	0

10. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

FC Ottendorf	: TSV Unterdeufstetten	6	: 1
TSV Gaildorf 2	: SpVgg Satteldorf 2	1	: 8
SV Tüngental	: TSV Eutendorf	9	: 1
SGM Jagstheim/Onolzheim	: SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	2	: 1
SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	: BC Marktlustenau	7	: 0
FC Honhardt	: KSG Ellrichshausen	3	: 0
SSV Stimpfach	: Spfr. Bühlerzell 2	2	: 1
TSV Sulzdorf	: SPIELFREI		

11. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	: SV Tüngental	:
BC Marktlustenau	: TSV Gaildorf 2	:
TSV Sulzdorf	: SGM Jagstheim/Onolzheim	:
TSV Eutendorf	: SSV Stimpfach	:
Spfr. DJK Bühlerzell 2	: FC Ottendorf	:
TSV Unterdeufstetten	: FC Honhardt	:
KSG Ellrichshausen	: SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	:
SpVgg Satteldorf 2	: SPIELFREI	:

Türkisches Derby lockt Massen

In Gaildorf kann der TAHV gegen den TSC Murrhardt von einer großen Kulisse ausgehen. Im Rottalstadion eifert Oberrot dem nächsten Sieg nach.

Gegen den liga-weit auserkorenen Topfavoriten auf den Bezirksligaaufstieg, den TSC Murrhardt, bot die Oberroter Elf eine fast aberwitzige Vorstellung. Die türkische Elf führte bereits nach 16 Minuten mit 3:0, um dann doch noch mit 3:3 Punkte einzubüßen. „Die Jungs haben riesige Moral bewiesen“, findet nicht nur Oberrots Fußball-Capo Pietro Santonastaso. Klar: Stimmt es im Team nicht, wird man nach einem frühen 0:3-Rückstand gegen den hohen Favoriten in der Regel in Einzelteile zerlegt. Die Rottaler kämpften sich jedoch zurück, drehten das Momentum und holten verdient einen Punkt. „Das schaffen wir wohl nicht immer“, glaubt Santonastaso und hofft auf Galligkeit von Minute Eins an: „Wir müssen von Anfang an da sein! Nicht nur in Murrhardt oder jetzt gegen Oberbrüden.“

Die Gäste aus dem Auenwald finden sich derzeit in der Rolle des Abstiegskandidaten wieder, und



Vor etwa 400 Zuschauern hatte der TAHV Gaildorf beim TSC Murrhardt im Vorjahr fast immer das Nachsehen und zahlte viel Lehrgeld.

aus der Vergangenheit weiß man, dass Oberbrüden Abstiegskampf kann und verbissen um jede Chance ringt - auch mal abseits des Regelwerks. „Das waren schon immer heiße und enge Spiele“, freut man sich im Rottal auf knallharten Fußball ohne Schnörkel. Die in direkten Duellen positive Bilanz Oberrots soll am Sonntag weiter ausgebaut werden und Santonastaso verspricht: „Unsere Jungs werden

wieder alles rausbauen, damit die Punkte im Rottalstadion bleiben!“ Fehlen werden dabei Markus Wurst (Bild unten), Marc Scheuermann und Lucas Puppe. Beim letzten Aufeinandertreffen gewannen die Rottaler unter der Leitung des immer noch amtierenden Trainer Heiko Rohrweck mit 4:1 (Bild unten). Damals stellte Maximilian Benz mit seinem 3:1 per Elfmeter (55.) die Weichen auf Sieg.

Einen erholsamen 7:2-Erfolg fuhr der TAHV Gaildorf am Sonntag ein. Doch Trainer Yasar Uysal relativiert diesen sogleich: „Es war ein einseitiges Spiel und der Sieg war auch in der Höhe in Ordnung. Aber es muss schnell aus den Köpfen raus, weil Viktoria keinerlei Maßstab zum kommenden Spiel ist.“ Dieses bestreitet der TAHV Gaildorf gegen den TSC Murrhardt. „Sie sind

eines der besten Teams der Liga. Da erwartet uns ein gewaltiges Stück Arbeit“, ist sich Uysal sicher. Nicht nur, weil er als ehemaliger TSC-Coach den Verein und die Spieler noch bestens kennt. Es schwingt auch die Vorführung aus dem Vorjahr mit, die immer noch in den Köpfen der TAHV-Jungs verankert ist. Im September 2020 deklassierte der TSC den TAHV im türkischen Derby klar mit 7:1

und holte vor, für den Liga-Alltag, riesiger Kulisse alle drei Punkte. „Wir haben noch eine Rechnung offen“, dreht Uysal am Thermostat und legt noch nach: „Meine Jungs müssen sich vor niemandem fürchten und kann gegen jede Mannschaft der Liga bestehen. Die Herausforderung gegen den TSC nehmen wir auf jeden Fall an!“

Im von beiden Seiten lange ersehnten türkischen Derby geht es Uysal primär darum, kampfstark und hochkonzentriert aufzulaufen. Und sicher auch, kühlen Kopf zu bewahren, denn die Brisanz ist trotz aller Freundschaft und emotionaler Nähe groß. „Das Prestige ist ein Faktor“, weiß der alte Hase Uysal. Kadertechnisch hat sich die Lage nochmals verschlechtert, denn nun fehlen auch noch Oguzhan Büyükfirat und Sertac Uysal. Ablenken soll dies vom Wesentlichen nicht: „Wenn meine Jungs willig auftreten, dann holen wir mindestens ein Remis raus!“

8. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SG Oppenweiler II	:	SVG Kirchberg/Murr	4	:	6
SV Steinbach II	:	TSV Rudersberg	4	:	3
SV Allmersbach II	:	TSV Althütte	7	:	1
SV Kaisersbach II	:	FC Welzheim	0	:	2
SKG Erbstetten	:	SPVGG Kleinaspach	2	:	2
TSV Oberbrüden	:	FSV Weiler zum Stein	1	:	3
Türk. SC Murrhardt	:	FC Oberrot	3	:	3
FC Viktoria Backnang	:	TAHV Gaildorf	2	:	7

1. FSV Weiler zum Stein	8	6	1	1	37	4	33	19
2. SV Steinbach II	8	6	1	1	29	15	14	19
3. SV Allmersbach II	8	6	0	2	33	9	24	18
4. SPVGG Kleinaspach	8	5	2	1	21	11	10	17
5. FC Welzheim 06	8	5	1	2	20	13	7	16
6. Türk. SC Murrhardt	8	4	3	1	26	10	16	15
7. SVG Kirchberg/Murr	8	3	3	2	18	11	7	12
8. TSV Rudersberg	8	4	0	4	23	19	4	12
9. SKG Erbstetten	8	3	3	2	16	18	-2	12
10. TSV Althütte I	8	3	2	3	16	17	-1	11
11. FC Oberrot	8	2	4	2	21	21	0	10
12. TAHV Gaildorf	8	3	1	4	17	20	-3	10
13. SV Kaisersbach II	8	1	2	5	6	20	-14	5
14. TSV Oberbrüden	8	1	1	6	6	17	-11	4
15. SG Oppenweiler II	8	0	0	8	9	41	-32	0
16. FC Viktoria Backnang	8	0	0	8	4	56	-52	0

9. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SG Oppenweiler II	:	SKG Erbstetten	:
SVG Kirchberg/Murr	:	FSV Weiler zum Stein	:
TAHV Gaildorf	:	Türk. SC Murrhardt	:
FC Oberrot	:	TSV Oberbrüden	:
SPVGG Kleinaspach	:	SV Kaisersbach II	:
FC Welzheim 06	:	SV Allmersbach II	:
TSV Althütte	:	SV Steinbach II	:
TSV Rudersberg	:	FC Viktoria Backnang	:



Harte Nuss für Viechbergelf!

Titelkandidat Sechselberg kreuzt in Fichtenberg auf, Unterrot will gegen Lippoldsweller zurück in die Spur und Sulzbach will einen Erfolg gegen Rietenau.

SpVgg Unterrot Gegen den Ligaprimus Sulzbach verlor die Spielvereinigung Unterrot knapp mit 0:2. „eine vermeidbare Niederlage“, findet Unterrots Fußball-Boss Ahmet Sahin und bemüht den Konjunktiv: „Hätten wir an unsere Grenzen gehen können, wäre zumindest ein Punkt drin gewesen.“ Gehadert wird mit dem Schiedsrichter, der Momcilo Pavlovic den Führungstreffer für den Underdog verweigerte. „Das wäre interessant gewesen“, bleibt Sahin weiterhin im Was-wäre-wenn-Modus. Immerhin macht das Spiel Mut und der nächste Gegner kann kommen. „Lippoldsweller ist eine kämpferisch starke Truppe und ich gehe davon aus, dass unser Trainer Philipp Smolka die Jungs so einstellen wird, dass wir spielerische Lösungen finden.“ Gegen den Tabellensiebten aus dem Auenwald hofft man bei den Roten auf eine stabile Abwehr, was „nach Rückkehr von Abwehrchef Thomas Pokovba bereits



Am 27. September holte die Spielvereinigung Unterrot einen 3:1-Sieg gegen Lippoldsweller. Heuer soll dies freilich wieder der Fall sein.

besser geworden“ sei. Personell fehlen weiterhin die Langzeitverletzten: „Kevin Jahn, Benny Werner, Jordanis Papadopoulos und Christian Rotaru werden in der Vorrunde nicht mehr spielen.“

SK Fichtenberg „Es freut mich sehr, im Derby die Oberhand behalten zu haben!“, kann ein glücklicher SKF-Abteilungsleiter Timo Gitzel zum Besten geben. Beim 4:0-Auswärtssieg (Bild unten) habe die Effizienz mal gepasst.

Und ja, nach einer Nullnummer im ersten Durchgang, schoss die Viechbergelf binnen zwanzig Minuten ein 4:0 heraus. „Das gibt uns Selbstvertrauen für das nächste Spiel“, ist sich Gitzel sicher. Und das Vertrauen wird die Elf von Trainer Martin Walter auch benötigen, immerhin kreuzt Aufstiegsaspirant Sechselberg auf! Wichtig dabei ist: Das Spitzenduo Kerren und Sulzbach/Murr haben spielfrei, was bedeutet, dass der TSV Sechselberg noch ein

Päckchen an Zusatzmotivation mit an den Viechberg nimmt. Denn bei einem sicherlich einkalkulierten Sieg in Fichtenberg, würde der TSV den Tabellenthron erklimmen. Doch Funktionär Gitzel bremsst die Gäste-Euphorie und hat mit seinen Schwarz-Weißen natürlich entgegengesetzte Pläne: „Wir möchten die Punkte am Viechberg behalten und unsere Serie weiter ausbauen. Sechselbergs Offensive ist gut und wir müssen dagegenhal-

ten.“ Die Null soll stehen, „dabei kommt es aber auf jeden Einzelnen an“, schwört Gitzel seine Truppe ein und freut sich darüber, dass jeder Spieler einsatzfähig ist und Noch-Trainer Martin Walter aus dem Vollen schöpfen kann.

TSV Sechselberg „Aufgrund der zweiten Halbzeit war es eine klare und verdiente Packung“, macht Sulzbachs Trainer Jochen Schmid keinen Hehl aus der Enttäuschung über die 0:4-Derbypleite gegen seinen

Ex-Klubs Fichtenberg. „Es kam viel zusammen, dass es so lief, wie es gelaufen ist...“, ärgert sich Schmid noch ein wenig im Stillen und blickt dann aber voraus in Richtung Sonntag. Zur Kreisliga-Prime-Time um 15 Uhr geht es für die Kochertäler Zweite gegen den TSV Bad Rietenau. Die Gäste, auf Platz Elf stehend, sind ein schlagbarer Gegner. Doch angesichts der letzten Heimniederlage im Derby warnt Schmid seine Elf: „Mit der Leistung wie gegen Fichtenberg wird es nichts mit einem Sieg. Für uns ist Bad Rietenau immer eine enge Kiste“, kramt Schmid im Gedächtnis und warnt das Kollektiv am Kocherufer. Und Recht hat er, denn die letzten Vergleiche waren tatsächlich immer knapp. Genau genommen verlor Sulzbach-Laufen die letzten beiden Partien sogar (0:1 und 2:4, beides in Bad Rietenau). Der letzte Sieg der Bezirksligareserve war am 7. April 2019. Alexander Seitz (jetzt SGM HU) erzielte das späte Siegtor (88.).



8. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

F.C. Kosova Kernen	: Spfr Großertlach	7	: 1
SV Kaisersbach III	: SV Unterweissach 2	4	: 5
TSV Sulzbach-Laufen II	: SK Fichtenberg	0	: 4
TSV Bad Rietenau	: SG Murrhardt II/K'kirnberg	3	: 5
SV Spiegelberg	: TSV Sechselberg	1	: 6
FV Sulzbach/Murr	: SpVgg Unterrot	2	: 0
SC Fornsbach SPIELFREI			
TSV Lippoldsweller SPIELFREI			

1. FV Sulzbach/Murr	7	6	0	1	29	: 7	22	18
2. F.C. Kosova Kernen	7	6	0	1	22	: 6	16	18
3. TSV Sechselberg	7	5	0	2	26	: 5	21	15
4. SV Unterweissach 2	6	4	1	1	23	: 13	10	13
5. SC Fornsbach	6	3	2	1	18	: 13	5	11
6. SG Murrhardt II/K'kirnberg	6	3	1	2	23	: 19	4	10
7. TSV Lippoldsweller	7	3	1	3	16	: 16	0	10
8. TSV Sulzbach-Laufen II	6	3	0	3	10	: 16	-6	9
9. SK Fichtenberg	7	2	2	3	14	: 16	-2	8
10. SV Spiegelberg	8	2	1	5	12	: 26	-14	7
11. TSV Bad Rietenau	6	2	0	4	10	: 18	-8	6
12. SV Kaisersbach III	6	2	0	4	11	: 22	-11	6
13. SpVgg Unterrot	7	1	1	5	13	: 25	-12	4
14. Spfr Großertlach	8	0	1	7	8	: 33	-25	1

9. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

SG Murrhardt II/Kirchenkirnberg:	SV Kaisersbach III	:
SV Unterweissach 2	: SC Fornsbach	:
SK Fichtenberg	: TSV Sechselberg	:
Spfr Großertlach	: SV Spiegelberg	:
TSV Sulzbach-Laufen II	: TSV Bad Rietenau	:
SpVgg Unterrot	: TSV Lippoldsweller	:
F.C. Kosova Kernen SPIELFREI		
FV Sulzbach/Murr SPIELFREI		

High Noon in Essingen!

Die SG HU reist zum Spitzenreiter und will siegen. Gschwend benötigt einen Dreier, um vom Spitzenspiel zu profitieren. Frickenhofen will eine Serie starten.

SG HU Auf dem zweiten Tabellenplatz stehend, hätte der aktuelle Vize aus Untergröningen gerne gegen den SV Lautern gespielt. Doch vor den Wochen der Wahrheit nochmals einen Sparringspartner zu haben, fiel aus - Lautern sagte ab. Wenigstens startet die Spielgemeinschaft vom Rötberg ausgeruht in die nächsten zwei Spieltage, in denen es gegen die Tabellenachtern Essingen und Gschwend (Sonntag, 31.10.) viel zu gewinnen, aber auch ebenso viel zu verlieren gibt.



Gschwend setzte sich im letzten Spiel am 4. Oktober 2020 gegen Böbingens Zweite mit 3:0 durch. Gezim Zymeri (am Ball) erzielte dabei das 2:0.

„Wir bestreiten das absolute Topspiel. Ob es da auf etwas Besonderes ankommt, kann ich nicht sagen. Es werden zwei Mannschaften aufeinandertreffen, die gleichauf sind und der Bessere wird sich den Sieg krallen“, findet SG-Funktionär Fabian Berroth und hofft auf eine top Tagesform. Spielt ein Tabellenerster gegen den Zweiten, elektrisiert es freilich und ein kühler Kopf wird mitentscheidend sein. Klar ist dabei: „Wenn auch nur ein oder zwei Spieler von

uns nicht alles raushauen, dann wird es eng!“, fordert Berroth absoluten Fokus auf die Verbandsligareserve des TSV Essingen. Diese steht aktuell zurecht auf dem ersten Platz und hat nur beim 2:2 gegen die TSF Gschwend Federn gelassen. Beeindruckend ist, dass der Angriff sogar noch ein Stück effektiver ist, als Untergröningens Tormaschinerie. Es wird ein Spiel auf Messers Schneide, bei dem - egal bei welcher Elf - alles passen muss, um als Sieger hervorzugehen.



Hatte Frickenhofens Pressewart Thomas Nast wegen des traditionellen und auch traditionell alkoholhaltigen Almabtriebs noch größte Befürchtungen vor dem Spiel gegen Ruppertshofen, enttäuschten die Jungs von Trainer Rudi Lorch den Anhang samt kritischem Pressewart nicht. Mit 3:1 obsiegte Schwarz-Gelb und ließ die Horntasch-Elf im Regen stehen. „Der frühe Treffer hat uns in die Karten gespielt“, grinst Spielleiter Florian Grau schelmisch. Wohl auch,

weil es eben Grau höchstpersönlich war, der den Sieg mit dem Freistoßtor ebnete. Generell „haben wir den Willen gezeigt, den ersten Sieg im Waldstadion einzufahren“, lobt Grau seine Schützlinge und hofft, dass der zweite Sieg in Folge der Beginn einer Serie war. Gegen den Tabellenletzten Möggingen sollte dies eigentlich auch kein Problem sein, doch Grau mahnt vor Überheblichkeit: „Möggingen hat ansehnliche und knappe Ergebnisse. Ich glaube

nicht, dass es ein einfaches Spiel wird.“ Bammele hat man vor einem möglichen Spiel auf Kunstrasen, welcher der Elf eher nicht liegt und einen Vorteil für die Heimelf darstellt. „Sollten wir auf Kunstrasen spielen, müssen wir noch mehr auf die Chancenverwertung und die eigene Stabilität achten“, ist sich Grau sicher.



„Wir haben uns das Leben selbst schwer gemacht“, schildert Gschwends Fußball-Hirn Markus Weiser und hakt den spektakulär

knappen 3:2-Pflichtsieg bei Heubachs zweiter Garnitur gleich ab. Es war der zweite Sieg, der erst in den letzten Zügen der Spieldauer zustande kam und nichts für schwache Nerven war.

Gegen Böbingens Zweite soll dies anders werden, vor allem weil es die Generalprobe vor dem Top-Duell mit der SG Hohenstadt/Untergröningen darstellt. Der Fokus darf dabei keine Sekunde vergeudet werden, Weiser rückt die Gastgeber ins Licht: „Böbingen hat einen Umbruch hinter sich und kommt langsam in Fahrt. Uns wollen sie natürlich ein Bein stellen und haben nichts zu verlieren“, warnt der Fußball-Boss davor, gegen die Kleinen nachlässig zu werden und zu patzen.

Der Druck auf den Schultern der Turn- und Sportfreunde steigt: Gewinnt die Elf von Trainer Taner Has nicht, vergibt sie die Chance auf einen Big Point. Im Fernduell wird entweder Essingen oder die SG HU Federn lassen. Und genau dann muss ein Aufstiegskandidat liefern.

9. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

TSV Heubach II	:	TSF Gschwend	2	:	3
TSV Böbingen II	:	TSV Essingen II	0	:	1
TSV Bartholomä	:	FC Schechingen II	1	:	3
FC Eschach	:	TSV Leinzell	2	:	3
SV Frickenhofen	:	TSV Ruppertshofen	3	:	1
SV Göggingen	:	1. FC Stern Möggingen II	3	:	2
SGM H'stadt/Untergröningen	:	SV Lautern II	3	:	0

1. TSV Essingen II	9	8	1	0	33	8	25	25
2. SGM H'stadt/Untergrön.	9	8	0	1	31	10	21	24
3. TSF Gschwend	9	7	2	0	30	7	23	23
4. 1. FC Eschach	9	7	0	2	24	14	10	21
5. SV Frickenhofen	9	4	1	4	23	19	4	13
6. SV Göggingen	9	4	1	4	20	24	-4	13
7. SV Lautern II	9	4	1	4	14	21	-7	13
8. FC Schechingen II	9	4	0	5	13	12	1	12
9. TSV Ruppertshofen	9	3	2	4	21	27	-6	11
10. TSV Bartholomä	9	3	1	5	13	22	-9	10
11. TSV Heubach II	9	2	0	7	13	20	-7	6
12. TSV Böbingen II	9	1	2	6	14	25	-11	5
13. TSV Leinzell	9	1	1	7	9	34	-25	4
14. 1. FC Stern Möggingen II	9	1	0	8	10	25	-15	3

10. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

SV Lautern II	:	SV Göggingen	:
TSV Böbingen II	:	TSF Gschwend	:
FC Stern Möggingen II	:	SV Frickenhofen	:
TSV Ruppertshofen	:	1. FC Eschach	:
TSV Leinzell	:	TSV Bartholomä	:
FC Schechingen II	:	TSV Heubach II	:
TSV Essingen II	:	SGM H'stadt/Untergröningen	:

